

Rick Ackerman: Ist es tiefe Angst, die den Goldpreis treibt, oder nur die Blase?

21.10.2025

Der alternde Bullenmarkt scheint sich seinem Höhepunkt zu nähern, auch wenn es noch ein oder zwei heftige Kurssprünge auf neue Höchststände geben könnte, bevor er endgültig einbricht. Letzte Woche habe ich die Möglichkeit angesprochen, dass die Aktien in einen Strudel geraten sind, der dem ähnelt, der 1929 zum Börsencrash geführt hat.

Eine wichtige Parallele besteht darin, dass die Anleger angesichts der Zollnachrichten, die sie bisher gelassen hingenommen haben, nun in Panik geraten sind. Ist es möglich, dass der Grund für das hysterische Verhalten des Aktienmarktes woanders liegt? Die Mainstream-Medien und ihre viel gepriesenen Experten nutzten vor zehn Tagen Chinas „Seltenerdmetalle“-Drohung, um zu erklären, warum die Aktien an diesem Freitag eingebrochen waren.

Als sich der Markt jedoch am Sonntagabend zu erholen begann, änderten sie ihre Meinung und berichteten am nächsten Tag kleinlaut, dass Seltenerdmetalle doch nicht so selten seien.

Es ist die atemberaubende Dummheit und Inkompétenz der Journalisten, die Nachrichten erfinden, die mich dazu veranlasst hat, ihr Geschwätz auszublenden und mich bei meiner Prognose der Marktentwicklung ausschließlich auf Charts zu konzentrieren.

Nach meiner über 50-jährigen Beobachtung werden Kursbewegungen hauptsächlich durch obskure zyklische Kräfte verursacht, die unsere Wahrnehmung von Nachrichten beeinflussen. Ist es daher nicht vernünftig anzunehmen, dass die Höhen und Tiefen des Aktienmarktes die Schlagzeilen bestimmen und nicht, wie fast allgemein angenommen wird, umgekehrt?

Ein Bitcoin-„Hinweis“

Weitaus interessanter als das kopflose Verhalten des Aktienmarktes finde ich derzeit den spektakulären Bullenmarkt für Gold. Die Preise sind in den letzten zwei Monaten um 31% gestiegen und haben die Versteckte-Kehrtwende-Ziele durchbrochen, als wären sie so weich wie die Gehirne von Journalisten. Bis vor kurzem ging ich davon aus, dass die Notierungen so stark gestiegen sind, weil Gold, das traditionell in Zeiten der Unsicherheit als sicherer Hafen gilt, eine schreckliche wirtschaftliche Katastrophe vorausahnen ließ.

Es gibt jedoch eine zweite Möglichkeit – dass Gold in die Alles-Blase verwickelt ist, wenn auch mit einer hohen relativen Stärke, die seine Überlegenheit gegenüber anderen investierbaren Vermögenswerten berücksichtigt, an denen sich die immer gierigen 20% seit COVID satt gegessen haben. (Anmerkung: Bitcoin-Verrückte, die es als Wertanlage betrachten, hätten bemerken müssen, wie die Kryptowährungen während dieser letzten Phase des Goldbooms untergegangen sind.)

Meine technisch abgeleiteten Ziele für Gold liegen nicht über 5.020 (basierend auf den Dezember-Futures), aber ich bin offen für die Möglichkeit einer weiteren Verdopplung des Preises auf etwa 10.000 Dollar. Das wäre logisch, wenn die Everything Bubble der Grund für den bisherigen Anstieg des Goldpreises auf einen Rekordwert von 4.392 ist.

Aber als eingefleischter Kollaps-Anhänger, der kein anderes mögliches Endspiel als einen deflationären Zusammenbruch sieht, könnte sich das Ziel von 5.020 Dollar als das höchste erweisen, das erreicht werden kann. Das bedeutet nicht, dass der reale Wert von Gold nicht weiter steigen würde, sondern nur, dass sein Nominalwert möglicherweise auf einem Niveau gedeckelt wird, das weit unter den Schätzungen liegt, die von den Publicity-Jägern in meiner Branche propagiert werden.

Ein lukratives Plateau

Ich habe immer behauptet, dass Gold in einer Wirtschaftskrise alle anderen Anlagen übertreffen würde; dies könnte jedoch einfach dadurch geschehen, dass es sich auf einem Plateau eingependelt, während die meisten anderen Anlagewerte wie in den 1930er Jahren einbrechen.

© Rick Ackerman

Der Artikel wurde am 20. Oktober 2025 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/675445--Rick-Ackerman~-Ist-es-tiefe-Angst-die-den-Goldpreis-treibt-oder-nur-die-Blase.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).